

Inwieweit schränkt Corona euer (Privat)Leben ein?

Beitrag von „alpha“ vom 5. August 2020 23:46

Mich schränkt nur die Maskenpflicht ein. Alles, wo sie gefordert wird, meide ich wie der Teufel das Weihwasser.

Diese Einschränkung kann ich ertragen.

Eingekauft wird (außer Lebensmittel) alles nur noch im Internet. Es ist oft sogar preiswerter und angenehmer.

Unseren Urlaub haben wir so verbracht, wie seit einem Jahr geplant: Wandern im Elbsandsteingebirge und im Harz. Das ich nicht alles besuchen kann/will (Maskenzwang!), war kein Problem.

Beispiel: Statt das Schloss in Wernigerode zu besuchen, waren wir im ehemaligen Landesgartenschaupark spazieren, bei Regen und somit ganz allein. Sehr schön.

In Sachsen-Anhalt haben wir zum Wandern Essen und Trinken mitgenommen, in Sachsen darf man ohne Maske in die Gaststätten. Alles in allem sehr entspannend.

Seit Monaten "kämpfe" ich gegen 3 Bambis, die regelmäßig unsere Blumen im Grundstück genießen wollen. Da es in unsere Gegend während des Lockdowns sehr ruhig war, haben die sich zu uns vorgewagt. Es ist eine neue Erfahrung, wenn der Tierpark im eigenen Garten stattfindet und spannend noch dazu. Außer Rehen haben wir nun auch Eichhörnchen, einen rotzfrehen Fuchs, viel mehr Vögel und Schmetterlinge und sogar am Bach Libellen, usw.

Eltern, Kinder und enge Freunde treffen wir problemlos in kleinen Gruppen. Warum auch nicht.

Das einzige was sich wirklich geändert hat, ist unser Fernsehverhalten, das nur noch aus Sky, Netflix und Amazon besteht. ÖR-Sender; RTL usw. schon seit Jahren; werden konsequent ignoriert, da wir keine Lust haben, uns jeden Tag neue Schreckensmeldungen anzuhören. Wir leben damit viel entspannter.

Wirklich wichtige Nachrichten bekommt man auch im Netz.

Wenn das Corona-Virus nicht so schlimme Auswirkungen gehabt hätte, könnte ich sogar sagen, dass wir an Lebensqualität dazugewonnen haben.